

## KOMMISSION FÜR INDOLOGIE

### Bericht Slaje

(1) In der von Hr. Slaje geleiteten Arbeitsstelle der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Halle ist für das Teilprojekt "Anonymus Casmiriensis: Weg zur Befreiung (*Mokṣopāya*)" eine Bewilligung durch die DFG zur Fortsetzung um weitere 3 Jahre ergangen (2013-2015). Der personelle Umfang der Förderung wurde von bisher 4 auf nunmehr 3 Stellen gekürzt. Die Kürzung bringt mit sich, daß für das 6. Buch (*Nirvāṇaprakaraṇa*) auf den philologischen Stellenkommentar verzichtet werden muß. Die übrige Projektstruktur, die infolge dessen ab 2013 nur noch die kritische Edition und Übersetzung umfassen kann, wird in der bewährten Arbeitskoordination beibehalten.

Die Arbeiten am fünften *Prakaraṇa* (*Upaśānti*) wurden im Berichtsjahr von den jeweils für ihre Aufgaben verantwortlichen Projektmitarbeitern in Form von Edition (S. Krause-Stinner/P. Stephan), Übersetzung (R. Steiner) und Stellenkommentar (M. Straube) planmäßig fortgeführt und die kritische Edition zum Jahresende 2012 gemäß Arbeitsplan abgeschlossen.

Darüber hinaus wurden notwendige Anpassungen der noch unveröffentlichten Übersetzungen des 1., 2. und 4. Buches an den inzwischen erreichten Forschungsstand vorgenommen (R. Steiner).

Desgleichen wurden (M. Straube) redaktionelle Überarbeitungen für die Drucklegung des philologischen Kommentars für das *Sthiti-Prakaraṇa* (4. Buch) durchgeführt. Mit dem philologischen Kommentar des *Upaśānti-Prakaraṇa* wurde ebenso fortgefahren wie mit dem „*Mokṣopāya*-Wörterbuch“. Dasselbe gilt für die Pflege und Erweiterung der Datenbanken zur Textrecherche sowie für die Pflege der Bibliographie-Datenbanken.

Die Publikation der kritischen Edition des *Upaśānti-Prakaraṇa* ist nach Fertigstellung der Druckvorlage im 1. Halbjahr 2013 für das Kalenderjahr 2013 vorgesehen.

Dasselbe gilt für die ausstehenden Übersetzungen aus den beiden vorangegangenen Projektphasen (1., 2. und 4. Buch, R. Steiner) ebenso wie für den Stellenkommentar aus der 2. Projektphase (4. Buch, M. Straube), die alle nach elektronischer Freischaltung im Januar 2013 auf der Projekthomepage im Laufe des Kalenderjahres 2013 auch im Druck veröffentlicht werden sollen.

Das zum Zeitpunkt des letzten Berichtes druckfertige Manuskript des vierten *Prakaraṇa* ist wie vorgesehen 2012 im Harrassowitz-Verlag u.d.T.:

*Mokṣopāya*. Das Vierte Buch. *Sthitiprakaraṇa*. Kritische Edition von SUSANNE KRAUSE-STINNER und PETER STEPHAN. (Anonymus Casmiriensis: *Mokṣopāya*. Historisch-kritische Gesamtausgabe. Herausgegeben unter der Leitung von WALTER SLAJE. Textedition. Teil 3). [Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz. Veröffentlichungen der Indologischen Kommission]. Wiesbaden 2012.

erschienen.

(2) Das von der Arbeitsstelle in Halle (W. Slaje, Bearb.: A. Pohlus/I. Siegfried) als zentrale Datenbankredaktion gemeinsam mit den Universitäten Bonn (K. Klaus, Bearb.: K. Krümpelmann) und München (J.-U. Hartmann, Bearb.: von Criegern/Kramer) durchgeführte Literaturdokumentationsprojekt „*South Asia Research Documentation Services*“ (SARDS<sub>3</sub>) wurde am 30.6.2012 erfolgreich abgeschlossen. Im Förderzeitraum wurden an den drei Projektstandorten Bonn, Halle und München insgesamt 28.780 Literaturzitate nach Kriterien der bibliographischen und Sacherschließung erfaßt. Die Gesamtzahl der dadurch erzielten und elektronisch recherchierbaren SARDS-Einträge belief sich zum Abschluß des Projekts auf 93.502. Die verbesserten Recherchemöglichkeiten und der zunehmende Erschließungsgrad erbrachte eine zum Berichtszeitpunkt auf knapp 160.000 Abfragen angewachsene Nutzungssteigerung. Die DFG-Fördermaßnahme wurde flankiert durch Arbeitsanteile einer Haushaltsstelle der U Halle (Andreas Pohlus), umfassend alle Aufgaben der Koordinierung zwischen den beteiligten Universitäten, sowie durch 1286 zusätzlich geleistete Einträge in die Datenbank.

Im Abschlußgutachten (12.12.2012) der DFG wurde bedauert, daß kein nachhaltiges Konzept zur weiteren Finanzierung und Fortführung gegeben sei und deshalb die Gefahr eines Datenbanktorsos bestehe, der in einem neuen Projekt in einigen Jahren erneut angepaßt werden müsse. Die Direktion der ULB Halle (Schnelling) hat sich daraufhin zur weiteren Förderung der Arbeiten auf Werkvertragsbasis bereit erklärt mit der Maßgabe, daß das Seminar für Indologie dieselbe Summe aus eigenen Mitteln zusätzlich aufwende. Diese neue Form der gemeinschaftlichen Finanzierung soll erstmalig im Kalenderjahr 2013 realisiert werden.

(3) Die im Bericht für 2011 genannten Vorbereitungen für ein Sanskrit-Nachtragswörterbuch mündeten zwischenzeitlich in einen DFG-Antrag mit dem Arbeitstitel: „*Kumulatives Nachtragswörterbuch des Sanskrit*“. Antragsteller sind der Berichterstatter (U Halle), Paul Molitor und Jörg Ritter (NaWi Fak III, U Halle) sowie Jürgen Hanneder (U Marburg). Datum der Antragstellung war der 2. Juli 2012.

Das Rektorat der U Halle erklärte seine Bereitschaft, sich im Falle einer Bewilligung durch die DFG mit einer halben Haushaltsstelle an dem Vorhaben zu beteiligen.

Die Antragsvorbereitungen wurden maßgeblich unterstützt durch ein von den Mitgliedern Gärtner (Trier), Hettrich (Würzburg) und Slaje initiiertes und mit Mitteln der Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Klasse der Akademie organisiertes „Wörterbuchkolloquium“ (1.-2.3.12), für das ausgewiesene Spezialisten aus Deutschland, Frankreich und den USA als Vortragende gewonnen werden konnten und das sich als sehr ertragreich erwies. Die für den DFG-Antrag vorgesehene Struktur der inneren Anlage des Nachtragswörterbuchs sowie der Projektarchitektur insgesamt wurden von Katrin Einicke, die als Projektkoordinatorin vorgesehen ist, vor- und zur Diskussion gestellt. Für Näheres sei auf den Kommissionsbericht für Vergleichende Sprachwissenschaft verwiesen (H. Hettrich).

(4) Wie im Protokoll der Gemeinsamen Sitzung der Kommissionen für Indologie und Vergleichende Sprachwissenschaft vom 23. Februar 2012 ausgeführt, wird eine Weiterführung des „Pali Lexicographical Centre“ der Indologischen Kommission unter dem erweiterten Dach der „Union Académique Internationale“ als entbehrlich angesehen.

Am 4. Mai 2012 ergab sich am Rande eines Empfangs für das Büro der Union Académique Internationale in der Académie des Inscriptions et Belles-Lettres in Paris die Gelegenheit zu einem Gespräch zwischen Hrn. von Hinüber und Jean-Luc De Paepe, Secrétaire général adjoint der UAI. Herr De Paepe hatte in einem Schreiben vom 7. November 2011 in Antwort auf ein Schreiben von Hrn. von Hinüber vom 24. Juli 2010 angefragt, ob ein Nachfolgeprojekt für das CPD bestehe, das in die UAI aufgenommen werden sollte. Diese Frage wurde mit folgendem Ergebnis erörtert: Da gegenwärtig in den Zentren für die Pali-Lexikographie eine Reihe von Einzelprojekten geplant ist, lassen sich diese nicht gut in das Programm der Langfristprojekte der UAI einfügen. Für den Fall aber, daß sich in Zukunft wieder ein längerfristiges Projekt mit einem festangestellten Mitarbeiter ergeben sollte, versicherte Herr De Paepe, daß die Tür für einen Wiederanschluß an die UAI jederzeit offen stehe. Auch der Generalsekretär der Akademie, Hr. Geisler, schließt sich der Meinung unserer Kommissionen an, daß zur Zeit kein Vorteil erkennbar sei, der für eine Mitgliedschaft in der UAI spräche.

(5) In dem im Rahmen des „Centres for Pāli Lexicography“ geführten Projekt „Scholastic Pāli“ (Petra Kieffer-Pülz) wurden im Berichtszeitraum Wörter untersucht, die Erwiderungen einleiten (autoritative Stellungnahmen, ablehnende, befürwortende, neutrale, mit Aufzeigen der Implikation des Einwands), und solche, die Vergleiche einleiten. Neu einbezogen wurde Material aus der *Vaṇṣatthappakāsinī*, dem Kommentar zum *Mahāvāṃsa*. Die Transliteration des *Paṭisambhidāmaggaṅṭhipada* (Werkvertrag Nalin Ariyaratne) ist noch in Arbeit, sollte jedoch im Frühjahr abgeschlossen sein.

Die Druckvorlage für „Verlorene Gaṇṭhipadas zum buddhistischen Ordensrecht“ wurde zwischenzeitlich vollständig erstellt. Der zweite Korrekturdurchgang wurde 2012 abgeschlossen. Die dreibändige Ausgabe soll im Kalenderjahr 2013 erscheinen.

ANHANG: VERÖFFENTLICHUNGEN AUS DER ARBEITSSTELLE  
„HISTORIOGRAPHIE UND GEISTESKULTUR KASCHMIRS“

*Monographien:*

*Mokṣopāya*. Das Vierte Buch. *Sthitiprakaraṇa*. Kritische Edition von SUSANNE KRAUSE-STINNER und PETER STEPHAN. (Anonymus Casmiriensis: *Mokṣopāya*. Historisch-kritische Gesamtausgabe. Herausgegeben unter der Leitung von WALTER SLAJE. Textedition. Teil 3). [Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz. Veröffentlichungen der Indologischen Kommission]. Wiesbaden: Harrassowitz 2012. 186 S.

POHLUS, ANDREAS [Hrsg.]: Meisterdichtungen Indiens: Übersetzungen aus dem Sanskrit von Ludwig Fritze. Halle (Saale): Mitteldeutscher Verlag 2012. 1488 S.

SLAJE, WALTER: Suum cuique. Zur ideengeschichtlichen Verankerung einiger indischer Gewaltphänomene. [AWL. Abhandlungen der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse. 2012, 3.] Mainz 2012. 55 S.

SLAJE, WALTER: Trimūrti. Zur Verwandlung eines inklusivistischen Dominanzbegriffs in eine monotheistische Trinitätslehre. [AWL. Abhandlungen der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse. 2012, 4.] Mainz 2012. 51 S.

*Herausgeberschaft:*

STEINER, ROLAND: Highland Philology. Results of a Text-Related Kashmir Panel at the 31st DOT, Marburg 2010. Edited by ROLAND STEINER. (Studia Indologica Universitatis Halensis. 4). Halle 2012. 200 S.

*Reihenherausgeberschaft:*

*Studia Indologica Universitatis Halensis*, Bde 4-5. Hrsg. von WALTER SLAJE unter Mitwirkung von KATRIN EINICKE, ANDREAS POHLUS.

*Aufsätze:*

- WALTER SLAJE, Kashmir Minimundus. India's Sacred Geography en miniature. In: ROLAND STEINER (ed.), Highland Philology. Results of a Text-Related Kashmir Panel at the 31st DOT, Marburg 2010. (Studia Indologica Universitatis Halensis. 4). Halle 2012: 9-32.
- WALTER SLAJE, Inter alia, realia: An Apparition of Halley's Comet in Kashmir. Observed by Śrīvara in AD 1456. In: ROLAND STEINER (ed.), Highland Philology. Results of a Text-Related Kashmir Panel at the 31st DOT, Marburg 2010. (Studia Indologica Universitatis Halensis. 4). Halle 2012: 33-48.
- WALTER SLAJE, Wann, wo und weshalb schrieb *Bhaṭṭa Jayanta* seine „Blütenrispe am Baum des *Nyāya*“? In: ROLAND STEINER (ed.), Highland Philology. Results of a Text-Related Kashmir Panel at the 31st DOT, Marburg 2010. (Studia Indologica Universitatis Halensis. 4). Halle 2012: 121-142.
- WALTER SLAJE, Zur indologischen Streitkultur. [Von] JÜRGEN HANNEDER und WALTER SLAJE. In: ROLAND STEINER (ed.), Highland Philology. Results of a Text-Related Kashmir Panel at the 31st DOT, Marburg 2010. (Studia Indologica Universitatis Halensis. 4). Halle 2012: 187-193.
- WALTER SLAJE, Über zwei neulich mißverstandene Bhoja-Stellen. *ZDMG* 162, 1 (2012): 199-205.
- WALTER SLAJE, Dunkle Seiten Indiens. Zur Kastengewalt in der Gegenwart. *Gesellschaft, Wirtschaft, Politik* (GWP) 3 (2012): 351-362.
- ROLAND STEINER, Chaotische Verhältnisse: Das Sthitiprakaraṇa des Mokṣopāya, in: Highland Philology. Results of a Text-Related Kashmir Panel at the 31st DOT, Marburg 2010. Edited by ROLAND STEINER. Halle 2012. (Studia Indologica Universitatis Halensis. 4), S. 155-169.
- ROLAND STEINER, Nochmals zur Bezeichnung *sūtradhāra* „Theaterdirektor“, in: *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens* 54 (2011-2012), pp. 5-18.
- MARTIN STRAUBE, Miscellen zum Mokṣopāya. 1. *araghaṭṭa* und *saṃsāracakra*. 2. *kośakāra*, in: ROLAND STEINER (Ed.): *Highland Philology*. Results of a Text-Related Kashmir Panel at the 31st DOT, Marburg 2010. Halle an der Saale 2012 (*Studia Indologica Universitatis Halensis*, 4), pp. 171-186.

*Rezensionen:*

- ROLAND STEINER, Besprechung von: ESPOSITO, ANNA AURELIA: *Cārudatta*. Ein indisches Schauspiel. Kritische Edition und Übersetzung mit einer Studie des Prakrits der „Trivandrum-Dramen“. Wiesbaden 2004 (Drama und Theater in Südasiens, Band 4.), in: *Orientalistische Literaturzeitung* 107.1 (2012), pp. 57-60.